

Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau

Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen

8113027051-Z1

Identifizierungsnummer: 653040

1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller: WECON GmbH
Nutzfahrzeug- Containertechnik
An der Hansalinie 10
59387 Ascheberg

Fahrzeugtyp: WPR 745 SG

Identifizierungsnummer: 653040

max. technische Nutzlast: 13.000 kg

Abmessungen L / B / H: 7.450 / 2.550 / 2.950 mm

Fahrzeugaufbau: Curtainsider

2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

Prüfkraft (DIN EN 12642, Anhang A)

- Stirnwand Mit der Bodengruppe verschraubte Stirnwand bestehend aus Stahlstützen mit Stahl-Kassettenblechfüllung und innenseitig mit Siebdruckplattenverstärkung auf 1.500 mm Höhe. **6.500 daN**
- Seitenwand Seitenwände bestehend aus Schiebeplanen nach DIN/EN 12641-2 mit mind. 12 Satz Gurtschlossern und maximal 550-600 mm Abstand zueinander. Einstecklatten in Abhängigkeit der Ladehöhe: bis 1700 mm mind. 3 Reihen, sonst mind. 4 Reihen und mind. 1 Paar Mittelreihen. **5.200 daN**
- Heckportal Palettenanschlagkante beidseitig. Mit der Bodengruppe verschraubte Rückwand bestehend aus Stahlstützen, mind. 4 Scharnieren und 2 innenliegenden Drehstangen je Türflügel. **3.900 daN**
- Dach Schiebeverdeck bestehend aus Aluminiumobergurten und Quersprögen mit einem max. Abstand von 600-640 mm zueinander. Dachplane Qualität gemäß DIN/EN 12641-1 mit 5 Schallriemen je Sprögel.

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist vom Fahrzeughalter/Fahrzeugnutzer gem. VDI 2700 jährlich durch eine befähigte Person zu überprüfen und gemäß Herstellervorgabe zu dokumentieren.

3. Angaben zur Verladung

- Gleit-Reibkoeffizient von mindestens $\mu_0 \geq 0,30$
- formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindestens 240 cm
- max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm

4. Angaben zum Ladegut

- Form- und kippstabile Güter/Ladungsträger
- Form- und kippstabile palettierte Güter

5. Zusammenfassung

Der vorstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL für eine Nutzlast bis zu 13000 kg. Wenn die Vorgaben der Punkte 2 und 3 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich. Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der aufgelisteten Bedingungen in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik - z. B. Beschleunigungswerte gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr), der VDI-Richtlinie 2700 ff und den darauf basierenden Gutachten und Zertifikaten - zu sichern. Diese Bestätigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 und 23 StVO sowie § 30 StVZO aufgeführt sind. Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich. Grundlegende Prüfberichte: 8110624866-PB1
LS 1004174AA
8111830741-PB1

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG
IFM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität
Adlerstr. 7, 45307 Essen
Geschäftsstelle Hannover
Fachgruppe Ladungssicherung

Hannover, 20.01.2016



Uwe Manter

Wecon GmbH
An der Hansalinie 10
59387 Ascheberg

Ascheberg, 22.06.2016

wecon GmbH
Nutzfahrzeuge - Containertechnik
An der Hansalinie 10
59387 Ascheberg
Tel. 02973092-0 Fax 02973091-25

Franz-Josef Hemker

Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau

Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen

8113027051-Z1

Identifizierungsnummer: 653041

1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller: WECON GmbH
Nutzfahrzeug- Containertechnik
An der Hansalinie 10
59387 Ascheberg

Fahrzeugtyp: WPR 745 SG

Identifizierungsnummer: 653041

max. technische Nutzlast: 13.000 kg

Abmessungen L / B / H: 7.450 / 2.550 / 2.950 mm

Fahrzeugaufbau: Curtainsider

2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

Prüfkräfte (DIN EN 12642, Anhang A)

- Stirnwand Mit der Bodengruppe verschraubte Stirnwand bestehend aus Stahlsockeln mit Stahl-Kassettenblechfüllung und innenseitig mit Siebdruckplattenverstärkung auf 1.500 mm Höhe **6.500 daN**
- Seitenwand Seitenwände bestehend aus Schiebeleinen nach DIN/EN 12641-2 mit mind. 12 Satz Gurtschlossern und maximal 550-600 mm Abstand zueinander. Einstecklatten in Abhängigkeit der Ladehöhe: bis 1700 mm mind. 3 Reihen, sonst mind. 4 Reihen und mind. 1 Paar Mitterlungen. Palettenanschlagkante beidseitig. **5.200 daN**
- Heckportal Mit der Bodengruppe verschraubte Rückwand bestehend aus Stahlsockeln, mind. 4 Scharnieren und 2 innenliegenden Drehstangen je Türflügel. **3.900 daN**
- Dach Schiebeverdeck bestehend aus Aluminiumobergurten und Querspriegeln mit einem max. Abstand von 600-640 mm zueinander. Dachplane Qualität gemäß DIN/EN 12641-1 mit 5 Schnallriemen je Spriegel.

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist vom Fahrzeughalter/Fahrzeugnutzer gem. VDI 2700 jährlich durch eine befähigte Person zu überprüfen und gemäß Herstellervorgabe zu dokumentieren.

3. Angaben zur Verladung

- Gleit-Reibbeiwert von mindestens $\mu_0 \geq 0,30$
- formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindestens 240 cm
- max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm

4. Angaben zum Ladegut

- Form- und kippstabile Güter/Ladungsträger
- Form- und kippstabile palettierte Güter

5. Zusammenfassung

Der vorstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL für eine Nutzlast bis zu 13000 kg. Wenn die Vorgaben der Punkte 2 und 3 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich. Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der aufgelisteten Bedingungen in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik - z. B. Beschleunigungswerte gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr), der VDI-Richtlinie 2700 ff und den darauf basierenden Gutachten und Zertifikaten - zu sichern. Diese Bestätigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 und 23 SVO sowie § 30 StVZO aufgeführt sind. Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich. Grundlegende Prüfberichte: 8110624866-PB1
LS 1004174A4
8111830741-PB1

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG
IFM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität
Adlerstr. 7, 45307 Essen
Geschäftsstelle Hannover
Fachgruppe Ladungssicherung

Hannover, 20.01.2016



Uwe Mantler

Wecon GmbH
An der Hansalinie 10
59387 Ascheberg

Ascheberg, 22.06.2016

wecon GmbH
Nutzfahrzeuge · Container-Technik
An der Hansalinie 10
59387 Ascheberg
Tel. 0231 9924-0 Fax 0231 9924-25

Franz-Josef Hemker

Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau

Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen

8113027051-Z1

1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller: WECON GmbH
 Nutzfahrzeug-Containertechnik
 An der Hansalinie 10
 59387 Ascheberg

Fahrzeugtyp: WPR 745 SG

Identifizierungsnummer: 653042

max. technische Nutzlast: 13.000 kg

Abmessungen L / B / H: 7.450 / 2.550 / 2.950 mm

Fahrzeugaufbau: Curtainsider

2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

Prüfkräfte (DIN EN 12642, Anhang A)

- Stirnwand Mit der Bodengruppe verschraubte Stirnwand bestehend aus Stahlstützsäulen mit Stahl-Kassettenblechfüllung und innenseitig mit Siebdruckplattenverstärkung auf 1.500 mm Höhe. **6.500 daN**
- Seitenwand Seitenwände bestehend aus Schiebeplanen nach DIN/EN 12641-2 mit mind. 12 Satz Gurtschlossern und maximal 550-600 mm Abstand zueinander. Einstecklatten in Abhängigkeit der Ladehöhe: bis 1700 mm mind. 3 Reihen, sonst mind. 4 Reihen und mind. 1 Paar Mittelungen. **5.200 daN**
- Heckportal Palettenanschlagkante beidseitig. Mit der Bodengruppe verschraubte Rückwand bestehend aus Stahlstützsäulen, mind. 4 Scharnieren und 2 innenliegenden Drehstangen je Türflügel. **3.900 daN**
- Dach Schiebeverdeck bestehend aus Aluminiumobergurten und Querspiegeln mit einem max. Abstand von 600-640 mm zueinander. Dachplane Qualität gemäß DIN/EN 12641-1 mit 5 Schnallriemen je Spriegel.

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist vom Fahrzeughalter/Fahrzeugnutzer gem. VDI 2700 jährlich durch eine befähigte Person zu überprüfen und gemäß Herstellervorgabe zu dokumentieren.

Identifizierungsnummer: 653042

3. Angaben zur Verladung

- Gleit-Reibbeiwert von mindestens $\mu_0 \geq 0,30$
- formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindesten 240 cm
- max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm

4. Angaben zum Ladegut

- Form- und kippstabile Güter/Ladungsträger
- Form- und kippstabile palettierte Güter

5. Zusammenfassung

Der vorstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL für eine Nutzlast bis zu 13000 kg. Wenn die Vorgaben der Punkte 2 und 3 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich. Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der aufgelisteten Bedingungen in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik - z. B. Beschleunigungswerte gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr), der VDI-Richtlinie 2700 ff und den darauf basierenden Gutachten und Zertifikaten - zu sichern. Diese Bestätigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 und 23 StVO sowie § 30 StVZO aufgeführt sind. Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich. Grundlegende Prüfberichte: 8110624866-PB1
 LS 1004174A4
 8111830741-PB1

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG
 IFM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität
 Adlerstr. 7, 45307 Essen
 Geschäftsstelle Hannover
 Fachgruppe Ladungssicherung

Hannover, 20.01.2016



Uwe Mantler

Wecon GmbH
 An der Hansalinie 10
 59387 Ascheberg

Ascheberg, 22.06.2016



Franz-Josef Hemker

Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau
Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen
8113027051-Z1

1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller: WECOM GmbH
Nutzfahrzeug- Containertechnik
An der Hansalinie 10
59387 Ascheberg

Fahrzeugtyp: WPR 745 SG

Identifizierungsnummer: 653043

max. technische Nutzlast: 13.000 kg

Abmessungen L / B / H: 7.450 / 2.550 / 2.950 mm

Fahrzeugaufbau: Curtainsider

2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

Prüfkraft
(DIN EN 12642, Anhang A)

- Stirnwand Mit der Bodengruppe verschraubte Stirnwand bestehend aus Stahlstützen mit Stahl-Kassettenblechfüllung und innenseitig mit Siebdruckplattenverstärkung auf 1.500 mm Höhe. **6.500 daN**
- Seitenwand Seitenwände bestehend aus Schiebepanellen nach DIN/EN 12641-2 mit mind. 12 Satz Gurtschlossern und maximal 550-600 mm Abstand zueinander. Einstecklatten in Abhängigkeit der Ladehöhe: bis 1700 mm mind. 3 Reihen, sonst mind. 4 Reihen und mind. 1 Paar Mittelungen. **5.200 daN**
- Heckportal Palettenanschlagkante beidseitig. Mit der Bodengruppe verschraubte Rückwand bestehend aus Stahlstützen, mind. 4 Scharnieren und 2 Innenliegenden Drehstangen je Türflügel. **3.900 daN**
- Dach Schiebeverdeck bestehend aus Aluminiumobergurten und Quersprögen mit einem max. Abstand von 600-640 mm zueinander. Dachplane Qualität gemäß DIN/EN 12641-1 mit 5 Schmalriemen je Sprögel.

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist vom Fahrzeughalter/Fahrzeugnutzer gem. VDI 2700 jährlich durch eine befähigte Person zu überprüfen und gemäß Herstellervorgabe zu dokumentieren.

Identifizierungsnummer: 653043

3. Angaben zur Verladung

- Gleit-Reibbeiwert von mindestens $\mu_0 \geq 0,30$
- formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindesten 240 cm
- max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm

4. Angaben zum Ladegut

- Form- und kippstabile Güter/Ladungsträger
- Form- und kippstabile palettierte Güter

5. Zusammenfassung

Der vorstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL für eine Nutzlast bis zu 13000 kg. Wenn die Vorgaben der Punkte 2 und 3 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich. Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der aufgelisteten Bedingungen in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik - z. B. Beschleunigungswerte gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr), der VDI-Richtlinie 2700 ff und den darauf basierenden Gutachten und Zertifikaten - zu sichern. Diese Bestätigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 und 23 StVO sowie § 30 StVZO aufgeführt sind. Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich. Grundlegende Prüfberichte: 8110624866-PB1
LS 1004174A4
8111830741-PB1

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co KG
IFM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität
Adlerstr. 7, 45307 Essen
Geschäftsstelle Hannover
Fachgruppe Ladungssicherung

Hannover, 20.01.2016



Uwe Manter

Wecon GmbH
An der Hansalinie 10
59387 Ascheberg

Ascheberg, 22.06.2016



Franz-Josef Hemker

Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau

Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen

8113027051-Z1

1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller: WECON GmbH
Nutzfahrzeug-Containertechnik
An der Hansalinie 10
59387 Ascheberg

Fahrzeugtyp: WPR 745 SG

Identifizierungsnummer: 653044

max. technische Nutzlast: 13.000 kg

Abmessungen L / B / H: 7.450 / 2.550 / 2.950 mm

Fahrzeugaufbau: Curtainsider

2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

Prüfkraft (DIN EN 12642, Anhang A)

- **Stirnwand** 6.500 daN
Mit der Bodengruppe verschraubte Stirnwand bestehend aus Stahlstützsäulen mit Stahl-Kassettenblechfüllung und innenseitig mit Siebdruckplattenverstärkung auf 1.500 mm Höhe.
- **Seitenwand** 5.200 daN
Seitenwände bestehend aus Schiebeplanen nach DIN/EN 12641-2 mit mind. 12 Satz Gurtschlossern und maximal 550-600 mm Abstand zueinander. Einstecklatten in Abhängigkeit der Ladehöhe: bis 1700 mm mind. 3 Reihen, sonst mind. 4 Reihen und mind. 1 Paar Mittelrungen.
- **Heckportal** 3.900 daN
Palettenanschlagkante beidseitig
Mit der Bodengruppe verschraubte Rückwand bestehend aus Stahlstützsäulen, mind. 4 Scharnieren und 2 innenliegenden Drehstangen je Türflügel.
- **Dach**
Schiebeverdeck bestehend aus Aluminiumobergurten und Querspfingeln mit einem max. Abstand von 600-640 mm zueinander. Dachplane Qualität gemäß DIN/EN 12641-1 mit 5 Schmalriemen je Spriegel.

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist vom Fahrzeughalter/Fahrzeugnutzer gem. VDI 2700 jährlich durch eine befähigte Person zu überprüfen und gemäß Herstellervorgabe zu dokumentieren.

Identifizierungsnummer: 653044

3. Angaben zur Verladung

- Gleit-Reibbeiwert von mindestens $\mu_0 \geq 0,30$
- formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindesten 240 cm
- max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm

4. Angaben zum Ladegut

- Form- und kippstabile Güter/Ladungsträger
- Form- und kippstabile palettierte Güter

5. Zusammenfassung

Der vorstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL für eine Nutzlast bis zu 13000 kg.
Wenn die Vorgaben der Punkte 2 und 3 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich.
Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der aufgelisteten Bedingungen in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik - z. B. Beschleunigungswerte gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr), der VDI-Richtlinie 2700 ff und den darauf basierenden Gutachten und Zertifikaten - zu sichern. Diese Bestätigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 und 23 StVO sowie § 30 StVZO aufgeführt sind.
Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich.
Grundlegende Prüfberichte: 8110624866-PB1
LS 1004174A4
8111830741-PB1

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG
IFM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität
Adlerstr. 7, 45307 Essen
Geschäftsstelle Hannover
Fachgruppe Ladungssicherung
Hannover, 20.01.2016

Wecon GmbH
An der Hansalinie 10
59387 Ascheberg
Ascheberg, 22.06.2016



Uwe Manter



Franz-Josef Hemker

Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau
Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen
8113027051-Z1

1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller: WECON GmbH
Nutzfahrzeug- Containertechnik
An der Hansalinie 10
59387 Ascheberg

Fahrzeugtyp: WPR 745 SG

Identifizierungsnummer: 653045

max. technische Nutzlast: 13.000 kg

Abmessungen L / B / H: 7.450 / 2.550 / 2.950 mm

Fahrzeugaufbau: Curtainsider

2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

Prüfkräfte
(DIN EN 12642, Anhang A)

- Stirnwand Mit der Bodengruppe verschraubte Stirnwand bestehend aus Stahlsockelsäulen mit Stahl-Kassettenblechfüllung und innenseitig mit Siebdruckplattenverstärkung auf 1.500 mm Höhe. **6.500 daN**
- Seitenwand Seitenwände bestehend aus Schiebeplanen nach DIN/EN 12641-2 mit mind. 12 Satz Gurtschlossern und maximal 550-600 mm Abstand zueinander. Einstecklatten in Abhängigkeit der Ladehöhe: bis 1700 mm mind. 3 Reihen, sonst mind. 4 Reihen und mind. 1 Paar Mitterungen. **5.200 daN**
- Heckportal Palettenanschlagkante beidseitig. **3.900 daN**
- Dach Mit der Bodengruppe verschraubte Rückwand bestehend aus Stahlsockelsäulen, mind. 4 Scharnieren und 2 innenliegenden Drehstangen je Türflügel. Schiebeverdeck bestehend aus Aluminiumobergurten und Querspriegeln mit einem max. Abstand von 600-640 mm zueinander. Dachplane Qualität gemäß DIN/EN 12641-1 mit 5 Schnallriemen je Spriegel.

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist vom Fahrzeughalter/Fahrzeugnutzer gem. VDI 2700 jährlich durch eine befähigte Person zu überprüfen und gemäß Herstellervorgabe zu dokumentieren.

Identifizierungsnummer: 653045

3. Angaben zur Verladung

- Gleit-Reibbeiwert von mindestens $\mu \geq 0,30$
- formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindestens 240 cm
- max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm

4. Angaben zum Ladegut

- Form- und kippstabile Güter/Ladungsträger
- Form- und kippstabile palettierte Güter

5. Zusammenfassung

Der vorstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL für eine Nutzlast bis zu 13000 kg.
Wenn die Vorgaben der Punkte 2 und 3 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich.
Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der aufgelisteten Bedingungen in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik - z. B. Beschleunigungswerte gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr), der VDI-Richtlinie 2700 ff und den darauf basierenden Gutachten und Zertifikaten - zu sichern. Diese Bestätigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 und 23 StVO sowie § 30 StVZO aufgeführt sind.
Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich.
Grundlegende Prüfberichte: 81110624866-PB1
LS 100417444
8111830741-PB1

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG
IFM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität
Adlerstr. 7, 45307 Essen
Geschäftsstelle Hannover
Fachgruppe Ladungssicherung
Hannover, 20.01.2016



Uwe Manter

Wecon GmbH
An der Hansalinie 10
59387 Ascheberg

Ascheberg, 22.06.2016



Franz-Josef Hemker

Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau

Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen

8113027051-Z1

Identifizierungsnummer: 653046

1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller: WECON GmbH
 Nutzfahrzeug-Containertechnik
 An der Hansalinie 10
 59387 Ascheberg

Fahrzeugtyp: WPR 745 SG

Identifizierungsnummer: 653046

max. technische Nutzlast: 13.000 kg

Abmessungen L / B / H: 7.450 / 2.550 / 2.950 mm

Fahrzeugaufbau: Curtainsider

2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

	Prüfkraft (DIN EN 12642, Anhang A)
• Stirnwand Mit der Bodengruppe verschraubte Stirnwand bestehend aus Stahlsockelsäulen mit Stahl-Kassettenblechfüllung und innenseitig mit Siebdruckplattenverstärkung auf 1.500 mm Höhe.	6.500 daN
• Seitenwand Seitenwände bestehend aus Schiebeplanen nach DIN/EN 12641-2 mit mind. 12 Satz Gurtschlössern und maximal 550-600 mm Abstand zueinander. Einstecklatten in Abhängigkeit der Ladehöhe: bis 1700 mm mind. 3 Reihen, sonst mind. 4 Reihen und mind. 1 Paar Mittelungen.	5.200 daN
• Heckportal Palettenanschlagkante beidseitig. Mit der Bodengruppe verschraubte Rückwand bestehend aus Stahlsockelsäulen, mind. 4 Scharnieren und 2 innenliegenden Drehstangen je Türflügel.	3.900 daN
• Dach Schiebeverdeck bestehend aus Aluminiumobergurten und Querspriegeln mit einem max. Abstand von 600-640 mm zueinander. Dachplane Qualität gemäß DIN/EN 12641-1 mit 5 Schmalriemen je Spriegel.	

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist vom Fahrzeughalter/Fahrzeugnutzer gem. VDI 2700 jährlich durch eine befähigte Person zu überprüfen und gemäß Herstellervorgabe zu dokumentieren.

3. Angaben zur Verladung

- Gleit-Reibwert von mindestens $\mu_0 \geq 0,30$
- Formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindesten 240 cm
- max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm

4. Angaben zum Ladegut

- Form- und kippstabile Güter/Ladungsträger
- Form- und kippstabile palettierte Güter

5. Zusammenfassung

Der vorstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL für eine Nutzlast bis zu 13000 kg.
 Wenn die Vorgaben der Punkte 2 und 3 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich.
 Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der aufgelisteten Bedingungen in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik - z. B. Beschleunigungswerte gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr), der VDI-Richtlinie 2700 ff und den darauf basierenden Gutachten und Zertifikaten - zu sichern. Diese Bestätigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 und 23 SVO sowie § 30 StVZO aufgeführt sind.
 Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich.
 Grundlegende Prüfberichte: 81110624866-PB1
 LS 1004174A4
 8111830741-PB1

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG
 IFM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität
 Adlerstr. 7, 45307 Essen
 Geschäftsstelle Hannover
 Fachgruppe Ladungssicherung
 Hannover, 20.01.2016



Uwe Manter

Wecon GmbH
 An der Hansalinie 10
 59387 Ascheberg

Ascheberg, 22.06.2016



Franz-Josef Hemker

Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau

Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen

8113027051-Z1

1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller: WECON GmbH
 Nutzfahrzeug-Containertechnik
 An der Hansalinie 10
 59387 Ascheberg

Fahrzeugtyp: WPR 745 SG

Identifizierungsnummer: 653047

max. technische Nutzlast: 13.000 kg

Abmessungen L / B / H: 7.450 / 2.550 / 2.950 mm

Fahrzeugaufbau: Curtainsider

2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

Prüfkräfte (DIN EN 12642, Anhang A)

- **Stirnwand** Mit der Bodengruppe verschraubte Stirnwand bestehend aus Stahlblech mit Stahl-Kassettenblechfüllung und innenseitig mit Siebdruckplattenverstärkung auf 1.500 mm Höhe. **6.500 daN**
- **Seitenwand** Seitenwände bestehend aus Schiebepanellen nach DIN/EN 12641-2 mit mind. 12 Satz Gurtverschössern und maximal 550-600 mm Abstand zueinander, Einstecklatten in Abhängigkeit der Ladehöhe: bis 1700 mm mind. 3 Reihen, sonst mind. 4 Reihen und mind. 1 Paar Mittelreihen. Palettenanschlagkante beidseitig. **5.200 daN**
- **Heckportal** Mit der Bodengruppe verschraubte Rückwand bestehend aus Stahlblech, mind. 4 Scharnieren und 2 innenliegenden Drehstangen je Türflügel. **3.900 daN**
- **Dach** Schiebeverdeck bestehend aus Aluminiumobergurt und Quersprögen mit einem max. Abstand von 600-640 mm zueinander. Dachplane Qualität gemäß DIN/EN 12641-1 mit 5 Schnallriemen je Sprögel.

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist vom Fahrzeughalter/Fahrzeugnutzer gem. VDI 2700 jährlich durch eine befähigte Person zu überprüfen und gemäß Herstellervorgabe zu dokumentieren.

Identifizierungsnummer: 653047

3. Angaben zur Verladung

- Gleit-Reibbeiwert von mindestens $\mu_0 \geq 0,30$
- formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindesten 240 cm
- max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm

4. Angaben zum Ladegut

- Form- und kippstabile Güter/Ladungsträger
- Form- und kippstabile palettierte Güter

5. Zusammenfassung

Der vorstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL für eine Nutzlast bis zu 13000 kg. Wenn die Vorgaben der Punkte 2 und 3 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich. Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der aufgelisteten Bedingungen in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik - z. B. Beschleunigungswerte gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr), der VDI-Richtlinie 2700 ff und den darauf basierenden Gutachten und Zertifikaten - zu sichern. Diese Bestätigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 und 23 StVO sowie § 30 StVZO aufgeführt sind. Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich. Grundlegende Prüfberichte: 8110624866-PB1
 LS 1004174A4
 8111830741-PB1

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG
 IFM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität
 Adlerstr. 7, 45307 Essen
 Geschäftsstelle Hannover
 Fachgruppe Ladungssicherung

Hannover, 20.01.2016



Uwe Manter

Wecon GmbH
 An der Hansalinie 10
 59387 Ascheberg

Ascheberg, 22.06.2016



Franz-Josef Hemker

Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau

Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen

8113027051-Z1

1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller: WECON GmbH
 Nutzfahrzeug-Containertechnik
 An der Hansalinie 10
 59387 Ascheberg

Fahrzeugtyp: WPR 745 SG

Identifizierungsnummer: 653048

max. technische Nutzlast: 13.000 kg

Abmessungen L / B / H: 7.450 / 2.550 / 2.950 mm

Fahrzeugaufbau: Curtainsider

2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

Prüfkraft
 (DIN EN 12642, Anhang A)

- Stirnwand: Mit der Bodengruppe verschraubte Stirnwand bestehend aus Stahlstützen mit Stahl-Kassettenblechfüllung und innenseitig mit Siebdruckplattenverstärkung auf 1.500 mm Höhe. **6.500 daN**
- Seitenwand: Seitenwände bestehend aus Schiebepanellen nach DIN/EN 12641-2 mit mind. 12 Satz Gurtschlössern und maximal 550-600 mm Abstand zueinander. Einstecklatten in Abhängigkeit der Ladehöhe: bis 1700 mm mind. 3 Reihen, sonst mind. 4 Reihen und mind. 1 Paar Mittelungen. **5.200 daN**
- Heckportal: Palettenanschlagkante beidseitig. Mit der Bodengruppe verschraubte Rückwand bestehend aus Stahlstützen, mind. 4 Scharnieren und 2 innenliegenden Drehstangen je Türflügel. **3.900 daN**
- Dach: Schiebeverdeck bestehend aus Aluminiumobergurten und Quersprögen mit einem max. Abstand von 600-640 mm zueinander. Dachplane Qualität gemäß DIN/EN 12641-1 mit 5 Schnallriemen je Sprögel.

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist vom Fahrzeughalter/Fahrzeugnutzer gem. VDI 2700 jährlich durch eine befähigte Person zu überprüfen und gemäß Herstellervorgabe zu dokumentieren.

Identifizierungsnummer: 653048

3. Angaben zur Verladung

- Gleit-Reibbeiwert von mindestens $\mu_0 \geq 0,30$
- formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindestens 240 cm
- max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm

4. Angaben zum Ladegut

- Form- und kippstabile Güter/Ladungsträger
- Form- und kippstabile palettierte Güter

5. Zusammenfassung

Der vorstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL für eine Nutzlast bis zu 13000 kg. Wenn die Vorgaben der Punkte 2 und 3 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich. Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der aufgelisteten Bedingungen in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik - z. B. Beschleunigungswerte gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr), der VDI-Richtlinie 2700 ff und den darauf basierenden Gutachten und Zertifikaten - zu sichern. Diese Bestätigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 und 23 SVO sowie § 30 StVZO aufgeführt sind. Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich. Grundlegende Prüfberichte: 81110624866-PB1
 LS 1004174A4
 8111830741-PB1

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG
 IFM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität
 Adlerstr. 7, 45307 Essen
 Geschäftsstelle Hannover
 Fachgruppe Ladungssicherung
 Hannover, 20.01.2016



Uwe Manter

Wecon GmbH
 An der Hansalinie 10
 59387 Ascheberg

Ascheberg, 22.06.2016



Franz-Josef Hemker

Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau
Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen
8113027051-Z1

Identifizierungsnummer: 653049

1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller: WECON GmbH
Nutzfahrzeug-Containertechnik
An der Hansalinie 10
59387 Ascheberg

Fahrzeugtyp: WPR 745 SG

Fahrzeugtyp: 653049

max. technische Nutzlast: 13.000 kg

Abmessungen L / B / H: 7.450 / 2.550 / 2.950 mm

Fahrzeugaufbau: Curtainsider

2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

Prüfkräfte
(DIN EN 12642, Anhang A)

- Stirnwand Mit der Bodengruppe verschraubte Stirnwand bestehend aus Stahlsockelsäulen mit Stahl-Kassettenblechfüllung und innenseitig mit Siebdruckplattenverstärkung auf 1.500 mm Höhe. **6.500 daN**
- Seitenwand Seitenwände bestehend aus Schiebepanellen nach DIN/EN 12641-2 mit mind. 12 Satz Gurtschlossern und maximal 550-600 mm Abstand zueinander. Einstecklatten in Abhängigkeit der Ladehöhe: bis 1700 mm mind. 3 Reihen, sonst mind. 4 Reihen und mind. 1 Paar Mittelrungen. **5.200 daN**
- Heckportal Palettenanschlagkante beidseitig. Mit der Bodengruppe verschraubte Rückwand bestehend aus Stahlsockelsäulen, mind. 4 Scharnieren und 2 innenliegenden Drehstangen je Türflügel. **3.900 daN**
- Dach Schiebeverdeck bestehend aus Aluminiumobergurten und Querspriegeln mit einem max. Abstand von 600-640 mm zueinander. Dachplane Qualität gemäß DIN/EN 12641-1 mit 5 Schnallriemen je Spriegel.

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist vom Fahrzeughalter/Fahrzeugnutzer gem. VDI 2700 jährlich durch eine befähigte Person zu überprüfen und gemäß Herstellervorgabe zu dokumentieren.

3. Angaben zur Verladung

- Gleit-Reibbeiwert von mindestens $\mu_D \geq 0,30$
- formschlüssige Beladung in Fahrrichtung
- Ladungsbreite mindestens 240 cm
- max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm

4. Angaben zum Ladegut

- Form- und kippstabile Güter/Ladungsträger
- Form- und kippstabile palettierte Güter

5. Zusammenfassung

Der vorstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL für eine Nutzlast bis zu 13000 kg. Wenn die Vorgaben der Punkte 2 und 3 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich. Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der aufgelisteten Bedingungen in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik - z. B. Beschleunigungswerte gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr), der VDI-Richtlinie 2700 ff und den darauf basierenden Gutachten und Zertifikaten - zu sichern. Diese Bestätigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 und 23 StVO sowie § 30 StVZO aufgeführt sind. Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich. Grundlegende Prüfberichte: 8110624866-PB1
LS 1004174A4
8111830741-PB1

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG
IFM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität
Adlerstr. 7, 45307 Essen
Geschäftsstelle Hannover
Fachgruppe Ladungssicherung

Hannover, 20.01.2016



Uwe Mantler

Wecon GmbH
An der Hansalinie 10
59387 Ascheberg

Ascheberg, 22.06.2016



Franz-Josef Hemker